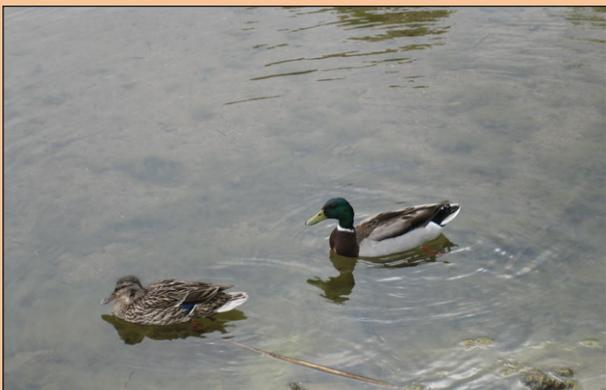


Das Füttern von Enten und anderem Wassergeflügel unterlassen - der Kot der Tiere trägt Zerkarien und Nährstoffe, die das Algenwachstum fördern, in das Wasser ein. Dadurch verschlechtert sich auf Dauer der Zustand des Gewässers.



Bei einem aufgetretenen Befall wenden Sie sich an das zuständige Gesundheitsamt.

Fotos: C. Hoffmann, LAV

Foto Titelseite: Badesee mit großem Schluffbestand

Abb. S. 1: Entwicklungszyklus Zerkarien, Hoffmann nach Allgröwer 1999

Foto S. 2 links: Spitzschlamm Schnecke *Lymnea stagnalis*

Foto S. 2 rechts: Gabelschwanz-Zerkarie

Foto S. 2 unten: Badedermatitis (www.wikipedia.de)

Foto S. 3: wasserpflanzenreicher Uferbereich am Badestrand von Pouch

Foto S. 4: Wassergeflügel als Endwirt

Landesamt für Verbraucherschutz

Sachsen-Anhalt

Fachbereich 2 - Hygiene

Dezernat Umwelt- und Wasserhygiene

Große Steinernetischstr. 4, 39104 Magdeburg

Postanschrift: Postfach 1748, 39007 Magdeburg

Telefon: (0391) 2564 - 0, Fax: (0391) 2564 - 185

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de

Uta Rädcl, Tel.: (0391) 2564 - 180

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

Für eine Beratung zu allen Fragen von Hygiene und Gesundheitsvorsorge steht Ihnen in Sachsen-Anhalt auch das Landesamt für Verbraucherschutz zur Verfügung.

Druckschriftennummer: 10/2015-242

Landesamt für Verbraucherschutz
Sachsen-Anhalt

Badedermatitis/ Zerkariendermatitis

Hinweise für Badende



SACHSEN-ANHALT

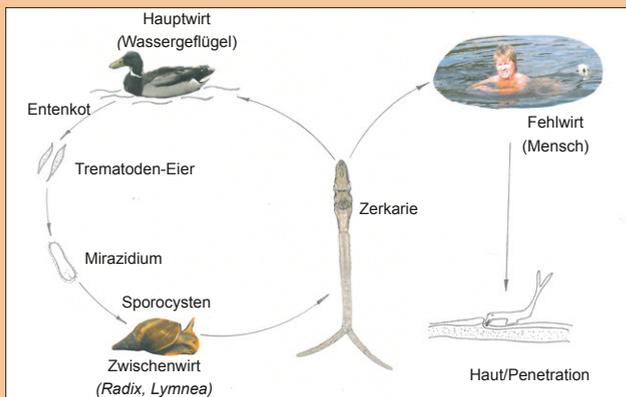
Landesamt für
Verbraucherschutz

Wie entsteht eine Badedermatitis?

Die Badedermatitis wird durch die Larven von Saugwürmern (Trematoden) ausgelöst. Von befallenen Wasservögeln werden die Wurmeier mit dem Kot ins Wasser abgegeben. Aus diesen Eiern schlüpfen kleine Larven (Mirazidien), die sich in bestimmten Süßwasserschnecken (*Lymnea*, *Radix*) zu einer neuen Larvengeneration (Zerkarien) entwickeln und wieder ins Wasser abgegeben werden. Dort suchen sie sich normalerweise ihre Endwirte, die Wasservögel, hauptsächlich Enten, und durchbohren die Haut, um sich in Ihrem Darm zu geschlechtsreifen Würmern zu entwickeln.

Wird fälschlicherweise der Mensch befallen, kommt es zu einer meist harmlosen Hauterkrankung, der Badedermatitis.

Entwicklungszyklus der Zerkarien:



Wann und wo kann eine Badedermatitis auftreten?

Die Hauptschwärmzeit der Zerkarien sind die Monate Juli und August, wenn die Wassertemperaturen 24 °C erreichen oder überschreiten. Besondere Gefährdung besteht in Badegewässern mit einem hohen Besatz an Enten und anderen Wasservögeln.

Wie sind die Beschwerden bei einer Badedermatitis?



Der Erstbefall äußert sich in geröteten Flecken mit einem Durchmesser von rund 2 mm und leichtem Juckreiz ähnlich wie bei Mückenstichen.

Beim Zweitbefall und bei sensiblen Personen kommt es zu stärkeren Abwehrreaktionen des Körpers mit Quaddelbildung und starkem Juckreiz.

Kinder und Allergiker sind besonders gefährdet.

Wie wird die Badedermatitis behandelt?

Eine Linderung der Beschwerden erreicht man durch Juckreizmindernde Lotionen. Die Läsionen heilen mit oder ohne Behandlung nach 10 bis 20 Tagen vollständig ab. Auf jeden Fall ein Aufkratzen der Quaddeln vermeiden, um Sekundärinfektionen vorzubeugen.

Bei heftigeren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Treten starke allergische Reaktionen (Schwindel, Fieber, Übelkeit, Schweißausbruch) auf, muss ein Notarzt gerufen werden.

Wie kann man sich schützen?

- **Flache Uferbereiche bei bekanntem Zerkarienbefall meiden - besondere Gefährdung für hier spielende Kinder!**
- **Wasserpflanzenreiche Uferbereiche meiden**
- **Freiwasserzonen aufsuchen**
- **wasserfeste Sonnenschutzmittel verwenden**
- **Nach dem Baden kräftig mit dem Handtuch abrubbeln, dadurch werden die Parasiten auf der Haut abgetötet.**
- **nasse Badebekleidung ausziehen**
- **Quaddeln nicht aufkratzen**

